

**Zeitschrift:** Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Aargauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 29 (1977)

**Vereinsnachrichten:** Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft : Präsidialbericht 1972-1976

**Autor:** Moor, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

## **Präsidialbericht 1972–1976**

von Hans Moor

Aus der Sicht des Vorstandes kann diese Periode als fruchtbar und abwechslungsreich bezeichnet werden, waren doch neben dem normalen Programm auch verschiedene Sonderanlässe zu gestalten.

Unser Vortragsprogramm, wie es auf den Seiten 249–250 zusammengefaßt ist, versuchte den naturwissenschaftlich Interessierten Fortschritte auf den verschiedensten Gebieten aufzuzeigen und von Fachleuten erläutern zu lassen; wir bemühten uns, alle Sparten gebührend zu berücksichtigen. Steigende Besucherzahlen weisen darauf hin, daß solche Veranstaltungen auch heute noch aktuell sind; bieten sich doch, anders als etwa beim Fernsehen, unmittelbare Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Andererseits fällt auf, daß Jugendliche, vor allem Mittelschüler, eher spärlicher teilnehmen als früher. Hier gilt es, durch gezielte Werbung und Motivation (vielleicht auch durch Ermutigung), das sicher vorhandene Interesse auszuschöpfen.

Im Vorstand ist leider der Hinschied unseres langjährigen Mitglieds Herr F. Müller-Steinmann zu beklagen, welcher uns als Präsident unserer Museumskommission und als lieber, jederzeit hilfsbereiter Kollege in bester Erinnerung bleiben wird. Ferner hat Herr Dr. G. Weißenberger sein Amt wegen Wegzugs niederlegen müssen; wir danken ihm für seine Mitarbeit.

Ebenfalls gestorben ist unser langjähriger Rechnungsrevisor Herr W. Doebeli, Aarau; wir ehren sein Andenken. Neben Herrn N. Studer, Aarau, wirkt jetzt Herr Professor F. Bertschi als Revisor.

Der Mitgliederbestand hält sich mit 375 Mitgliedern im gewohnten Rahmen, es ist bedauerlich, daß nicht mehr Schüler und Studenten die Möglichkeit des Beitritts mit halbem Mitgliederbeitrag nützen.

Die Naturschutzkommission unter der Leitung von Professor P. Accola, Nußbaumen, wirkt mit großem Einsatz, Umsicht und Verantwortung kantonsweit für ihre Aufgabe, jetzt bekanntlich in enger Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Bund für Naturschutz.

Die Museumskommission und der Konservator, Professor W. Schmid, hatten die Freude, zu Beginn dieser Berichtsperiode die vollständig neu eingerichtete Abteilung Geologie eröffnen zu können; diese ist seither zu einem vielbeachteten Blickfang für unser Museum geworden. Ferner galt es, am 3. Juni 1972 das fünfzigjährige Bestehen unseres Museums zu feiern. Fräulein U. Krompholz, Baden, gestaltete den musikalischen Rahmen, Ansprachen hielten der aargauische Erziehungsdirektor Regierungsrat Dr. A. Schmid und der Präsident der ANG, H. Moor. Höhepunkt der Feier war der Festvortrag von Prof. Dr. A. Portmann, Basel: «Lebensforschung in unserer Zeit». Schließlich hat uns der Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft mit dem Auftrag geehrt, 1975 (vom 3. bis 5. Oktober) in Aarau die 155. Jahresversammlung der SNG durchzuführen. Für die Organisation dieses Großanlasses bildeten wir einen besondern «Jahresvorstand», in dem wir den regulären Vorstand erweiterten um: Dr. W. Urech, Ständerat, als Ehrenpräsident, Frau K. Moor, Frau R. Schmid, Fräulein A. Wiß und die Herren E. Wetter, Dr. E. Widmer und Professor W. Schmid. Gestatten Sie mir, den offiziellen Schlußbericht zu zitieren:

Zur festlichen Eröffnung der diesjährigen Tagung spielten im Aarauer Großratssaal ein Flötenduo und zwei Streicher Werke von Bach und Händel.

Nach der Begrüßung durch den Vizepräsidenten des Jahresvorstandes, Dr. K. Baeschlin, und Ehrenpräsident Ständerat Dr. W. Urech folgte der einleitende Vortrag des Jahrespräsidenten, H. Moor: «Kultur in der Kleinstadt, die heutige Aufgabe der regionalen und lokalen Naturforschenden Gesellschaften.»

Anschließend wurde die Reihe der Hauptvorträge, die dem Thema «Sehen – Abbilden – Erkennen» gewidmet waren, eröffnet mit dem Referat von Prof. Dr. K. Götz, Tübingen: «Hirnforschung am visuellen System der Fruchtfliege *Drosophila*.»

Die folgende administrative Sitzung der SNG war kürzer als in den Vorjahren, wurde sie doch erstmalig nach den neuen Statuten durchgeführt.

Zum Empfang durch die Behörden trafen sich an die 200 Gäste im Foyer des Großratsgebäudes. Regierungsrat Dr. Ursprung und Vizestadtammann Dr. A. Lüthi hießen die Teilnehmer im Namen von Kanton und Stadt herzlich willkommen. Der Jahrespräsident dankte für die Einladung und das gebotene Gastrecht in kantonalen und städtischen Lokalitäten.

Am Abend trafen sich die geladenen Gäste zum traditionellen *Nachtessen* im Schloßhotel Brestenberg. Bei dieser Gelegenheit richteten der Zentralpräsident, Professor Lombard, und Ständerat Urech nebst dem Jahrespräsidenten kurze, herzliche Worte an die Festgemeinde, die die Ambiance des Hauses sichtlich zu schätzen wußte.

Der Samstagmorgen war Schwerpunkt der *Arbeit der Fachgesellschaften*; alle in Aarau verfügbaren geeigneten Räume waren besetzt. Dank relativ kurzen Distanzen war es den Teilnehmern auch möglich, fachfremde Vorträge zu besuchen; diese Möglichkeit sollte in Zukunft vielleicht noch vermehrt angeboten werden, bietet sich doch hier eine willkommene Möglichkeit zu interdisziplinärer Kommunikation.

Die *Mittagessen* waren dezentralisiert in verschiedenen Restaurants. Daß sich weniger als die Hälfte der etwa 700 Anwesenden dazu angemeldet hatten, stellte den Jahresvorstand vor einige Probleme, die aber mit dem großen Einsatz der entsprechenden Sachbearbeiter zufriedenstellend gelöst werden konnten.

Am Nachmittag wurden die «*Hauptvorträge*» fortgesetzt; im Saalbau sprach Dr. Dändliker, BBC Baden, über «Objektives Sehen und Erkennen: Messen», gegen 200 Zuhörer wohnten dem Vortrag bei.

Als dritter Referent war Prof. Dr. A. Portmann, Basel, vorgesehen. Leider mußte er sich kurz vor der Tagung krankheitshalber abmelden; sein ehemaliger Schüler, Dr. H. Durrer, Basel, übernahm es, für ihn in die Lücke zu springen, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken möchten.

Der Abend vereinigte 116 Teilnehmer zum großen *gemeinsamen Bankett* im Hotel «Rotes Haus» in Brugg. Ansprachen von Professor Lombard und vom Brugger Stadtammann, wie auch vom Vizepräsidenten des Jahresvorstandes, Dr. K. Baeschlin, unterbrachen die lebhaften Tischgespräche. Eine Bläsergruppe des Musikvereins Harmonie Aarau bot ein willkommenes Ständchen und spielte zuletzt sogar auf Wunsch noch zum Tanze auf, was die ausgezeichnete Stimmung bezeugen mag.

An dieser Stelle sei auch noch kurz über das *Damenprogramm* berichtet; es wurde diesmal in Form von drei halbtägigen Exkursionen angeboten. Am Freitagnachmittag besuchten 26 Teilnehmerinnen das Kloster Muri. Nebst der Besichtigung der barocken Klosterkirche war auch Gelegenheit geboten, Restaurationsarbeiten erläutert und demonstriert zu bekommen, ferner stellte Herr O. Birchmeier auch die berühmte Orgel vor. Am Samstagmorgen wurden zwei Gruppen gebildet: die eine durchstreifte unter der Führung von Herrn Elsasser die Aarauer Altstadt, wobei einige Wandbilder und Glasmalereien von Felix Hoffmann einen besonderen Akzent setzten, man genoß auch das Carillonspiel von Herrn Lienhard auf dem Obertorturm.

Die andere Gruppe besuchte unter der kundigen Leitung von Dr. Weber das Bally-Schuhmuseum; auch diese Ausführungen fanden ein reges Interesse.

Am Sonntag hatten vereinzelte Fachgesellschaften noch weitere Referate auf ihrem Programm; von den übrigen Gästen nahmen 61 Personen an der geologisch-heimatkundlichen Exkursion in den Falten- und Tafeljura und das benachbarte Mittelland teil. An verschiedenen Aussichtspunkten erläuterten Dr. Baeschlin und Dr. Gerber die Entstehung und Bedeutung besonderer Geländeformen; die Fahrt durch den herbstlichen Jura und das durchsonnte Mittelland bildete einen würdigen Abschluß der 155. Tagung der SNG.

Ich möchte den Bericht über diese Jahre, die zugleich meine Amtsperiode darstellen, nicht schließen, ohne Mitgliedern, Mitarbeitern im Vorstand und städtischen und kantonalen Behörden meinen herzlichen Dank auszusprechen. Durch ihr Interesse, ihren Einsatz und ihr Wohlwollen helfen sie uns, die Aufgaben unserer Gesellschaft auch in Zukunft fruchtbar weiterzuführen.

Während der Berichtsjahre sind uns folgende Mitglieder als verstorben gemeldet worden:

Brunner Hans, Lehrer, Zürich  
Buchheimer Walter, Bezirkslehrer, Aarau  
Doebeli Werner, Souschef, Aarau  
Fischer Eugen, Goldschmied, Aarau  
Fischer Hans R., Bankdirektor, Aarau  
Frei Walter, Dr., Professor, Zollikon  
Frey Friedrich, Dr. med., Bezirksarzt  
Frey Jakob, zur Mühle, Schöftland  
Frey Karl, Dr., Chemiker, Binningen  
Haberbosch Paul, Dr., Bezirkslehrer, Baden  
Hässig Alfred, Ingenieur, Aarau  
Hof Karl, Dr., Gränichen  
Hoffmann Max, Dr. med. dent., Aarau  
Karrer Paul, Dr., Professor, Nobelpreisträger, Zürich  
Keller Jakob, Dr., Chemiker, Aarau  
Keller Theodor, Dr. med., Schinznach-Dorf  
Kessi Max, Dr. med., Murgenthal  
Kupper Walter, Bezirkslehrer, Baden  
De Maddalena Angelo, Bauunternehmer, Aarau  
Maurer Albert, Malermeister, Buchs  
Meyer Fritz, Dr. med., Lenzburg  
Müller-Steinmann Fritz, Seminarlehrer, Aarau  
Nadler Jakob, Fischzüchter, Rohr  
Ochsner Fritz, Dr. rer. nat., Winterthur  
Oehler Alfred, Ingenieur, Fabrikant, Aarau  
Ott-Baumann Fritz, Bankbeamter, Buchs  
Pauli Ernst, Restaurateur, Aarau  
Pfiffner Otto, Dr. ing. chem., Direktor, Aarau  
Schaffner Julius, Ingenieur, Aarau  
Steiner Paul, Fabrikant, Rapperswil  
Strebel Gustav, Bankprokurist, Aarau  
Suter Max, Dr. med. dent., Wohlen  
Sutter August, Bezirkslehrer, Wettingen  
von Däniken Alfred, Betriebsleiter, Aarau  
Walter Hans Konrad, Ingenieur, Lenzburg  
Zürcher Leo, Dr., Bezirkslehrer, Lenzburg